

Ohne Schwarz wird's besser

Pures Schwarz ist der einzige Farbton, auf den Sie in der Pastellmalerei getrost verzichten können. Ein reines Kohlschwarz würden Sie auch in der Natur nicht finden, nicht einmal in den tiefsten Schatten.

Die Empfehlung, auf pures Schwarz zu verzichten, gilt besonders für das Abdunkeln von Farben. Dazu nehmen Sie lieber Dunkelblau und Dunkelbraun. Blau und Braun bringen eine lebendige und tiefe Dunkelheit ins Bild. Den „leuchtenden“ Effekt sehen Sie beim Specht rechts ebenso wie beim Wildschwein-Motiv auf den nächsten Seiten.



Der typische Pastell-Farbkasten enthält neben dem für Farbzeichnungen wenig brauchbaren Schwarz auch ein Dunkelblau (Preußischblau) und ein Dunkelbraun – beides ideal zum Abdunkeln anderer Farben.

Abdunkeln mit ...

... Schwarz

Wenn Sie ein Rot oder Gelb stufenweise mit Schwarz überdecken, wirkt die Flächen leblos.

Rot mit Schwarz



Gelb mit Schwarz



... Blau

Das mit Blau abgedunkelte Rot erhält, wenig überraschend, einen leichten Blaustrich: perfekt für sehr tiefe Schatten. Auf Gelb wird das Blau zunächst grün und behält dann als (fast) schwarz seinen grünlichen Schimmer.

Rot mit Blau



Gelb mit Blau



... Braun

Mit Braun auf Rot oder Gelb erhalten Sie einen besonders warmen, tiefen schwärzlichen Ton. Unter dem Gelb leuchtet auch das stufenweise abgedunkelte Gelb angenehm mit.

Rot mit Braun



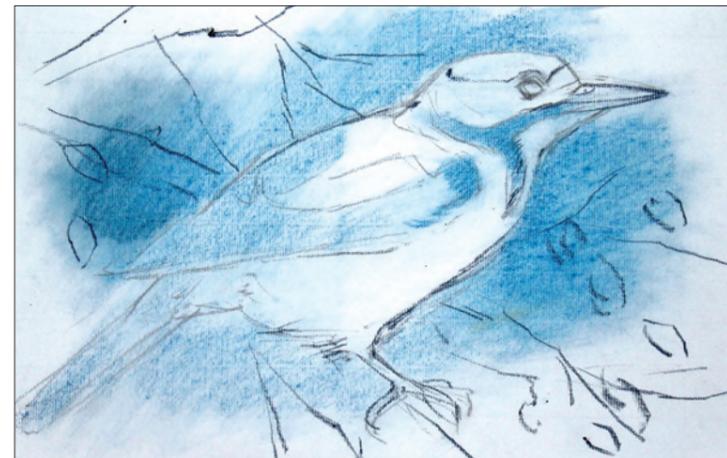
Gelb mit Braun



Buntspecht

Der Buntspecht tritt aus einem intuitiv aufgetragenen, dunkelfarbigem Hintergrund hervor, der die Gefiederfarben aufnimmt und sogar verstärkt. Ein Fall für Pastell!

Dazu zeichnen Sie die Umrisse mit Kohle vor und legen die Blautöne im Hintergrund und im Gefieder mit teilweise verwischten Schraffuren an.



Hinzu kommen nach und nach die Rottöne, die Sie (am einfachsten mit dem Finger) wolkig verwischen. Den Hintergrund, stellenweise auch das Gefieder, dunkeln Sie mit Braun und wiederum Blau ab.

Das Federkleid stricheln Sie, den Formen folgend, fein in Blau und Weiß. Die roten Flecken tragen Sie so satt und glatt auf wie rechts oben den Hintergrund. Links vertiefen Sie ihn mit Braun weiter, sodass der Specht schön ins Licht tritt. Schließlich arbeiten Sie die Details aus.



Material

- Pastellpapier, Ingres 100 gr
- Pastellfarben (Stifte oder Kreiden) in Preußischblau, Phtaloblau, Weiß, Rot, Braun
- Kohlestift

Charakter

Der Bursche (vielmehr die Dame) hat Charakter. Stämmig, stark und entschlossen tritt das Wildschwein aus dem Dickicht. Grundlage ist ein großzügig aufgetragener, von Dunkelgrün ins Gelb laufender Pastellgrund, der auch im Motiv selbst mitspielt. Das Fell wird schwach in Weiß, Braun und Rot grundiert, stellenweise verwischt und dann in ähnlichen Tönen borstig gestrichelt. Die Schattenpartien werden blauviolett (nicht schwarz!) abgedunkelt. Auch am fein ausgearbeiteten Kopf kommen in den hellen Partien die Grüntöne durch. Dazu kommt zuletzt ein dekorativ-graphisch angelegtes Gewirr von Stämmen und Ästen. Es spielt links ins dunkle, warme Violett, rechts ins helle Türkis und bringt damit Tiefe ins Bild.

